

Erfolgreiche Sanierung am Ospidal in Scuol

Bei den erfolgreichen Umbautätigkeiten des Ospidal in Scuol in den Jahren 2006 bis 2008 standen die optimalen Betriebsabläufe und die Patientenfreundlichkeit im Vordergrund. Gleichzeitig wurde jedoch auch mit Unterstützung des kantonalen Amtes für Energie und Verkehr Graubünden besonderer Wert auf eine möglichst energetisch hochwertige Gebäudesanierung gelegt. Wie das Amt für Energie und Verkehr nun ermittelte, konnte der Energieverbrauch durch die getroffenen Massnahmen von 3 600 000 Mega-Joule pro Jahr vor der Sanierung auf 2 572 200 Mega-Joule pro Jahr reduziert werden. Der Energieverbrauch konnte gemäss Mitteilung von Spitaldirektor *Joachim Koppenberg* um stolze 28,5% gesenkt werden. Gleichzeitig wird der Grossteil der Energie seit dem Umbau durch 14 umweltfreundliche Erdsonden gewonnen, wodurch pro Jahr zirka 60 000 Liter Heizöl oder 158 400 kg CO₂ eingespart werden können. Dies ist nicht nur betriebswirtschaftlich sinnvoll, sondern gleichzeitig ein wichtiger Beitrag in der Ferien- und Nationalparkregion zur Erhaltung der intakten Natur.

(bt)